

Inhalt

AKTUELLES

Kurzmeldungen	4
Rechtsprechung: Produkthaftung und Eigenverantwortung	5
Buchtipps	5
Termine	8

TITELTHEMA

Dekubitus – Pathogenese und Prophylaxe (I)	9
---	---

KASUISTIK

Behandlung von Dekubital- ulcerationen mit einer Kombination von Sorbalgon und TenderWet	16
--	----

PRAXISWISSEN

Akne inversa – Krankheitsbild, Diagnostik und Therapie	20
Das gemischte Ulcus – eine therapeutische Herausforderung	23
Materialkunde Teil I: Calciumalginate – Verbandstoff aus dem Meer	25
Leitfaden für Autoren	30
Impressum	30

Editorial

Verehrte Leserinnen und Leser,

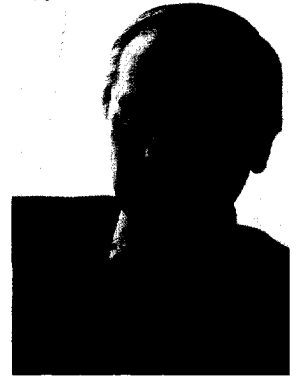
das in Laienkreisen als „Wundliegen“ bezeichnete und von Betroffenen und deren Angehörigen häufig als unabwendbares Schicksal hingenommene Druckgeschwür wird seit einigen Wochen zunehmend zu einem auch in den öffentlichen Medien äußerst kritisch diskutierten Thema – mit möglicherweise gravierenden Auswirkungen für alle in der Medizin und Pflege tätigen Berufsgruppen.

Auslöser für die Breitenwirkung ist unter anderem eine im Juli angelaufene Kampagne der „Aktion gegen Gewalt in der Pflege (AGP)“, deren Pressemitteilung wir zur Information unserer Leser auf den Seiten 4/5 im Original wiedergeben. „Mit unserer Kampagne wollen wir nicht nur die Fachöffentlichkeit aufrütteln, sondern auch die breite Öffentlichkeit für die Dekubitus-Problematik sensibilisieren“, wird darin der Geschäftsführer des der AGP angehörenden Kuratoriums Deutsche Altershilfe zitiert. Und das ist offensichtlich gelungen.

Das HARTMANN WundForum nimmt die AGP-Initiative zum Anlass, der Dekubitus-Problematik im vorliegenden Heft besonderen Raum zu geben. W. O. Seiler behandelt das Thema in einer umfassenden Grundlagenarbeit, deren ersten Teil zur Pathogenese und Prophylaxe wir auf den Seiten 9 bis 15 veröffentlichen. Er geht dabei einleitend auch auf die rechtlichen und forensischen Aspekte der Dekubitusprophylaxe und -therapie ein, die im Zusammenhang mit der AGP-Initiative hinsichtlich der geforderten Qualitätssicherung besondere Bedeutung erlangen dürften.

In ähnlicher Weise ist sicher auch der Kommentar von Hans-Werner Röhlig zum Thema „Produkthaftung und Eigenverantwortung“ auf den Seiten 5/6 zu werten. Eine beeindruckende Kasuistik über die erfolgreiche Behandlung von Dekubitalulcera rundet schließlich den thematischen Schwerpunkt dieser Ausgabe ab.

Kommentare Ihrerseits zur „Kampagne der Aktion gegen Gewalt in der Pflege“ sind durchaus erwünscht. Wir werden sie in späteren Ausgaben unseres Periodikums zur weiteren Diskussion stellen.



Kurt Röthel
Marketingdirektor der PAUL HARTMANN AG